





München, im August 1904

Sehr geehrter Herr Kollege!

①

Soeben erschien in unserm Verlage der

# Musen-Almanach

 deutscher Hochschüler   
 1904 

Preis in vornehmem Einband Mk. 2.50 ord.

Der „Musen-Almanach der katholischen Studentenschaft Deutschlands“ hat bei seinem ersten Erscheinen vor zwei Jahren berechtigtes Aufsehen erregt. Er hatte jedoch den einen Fehler, daß man glauben konnte, der Herausgeber wolle durch Betonung des Wortes „katholisch“ einen Unterschied zwischen katholischer und nichtkatholischer, speziell evangelisch-gläubiger Poesie machen, während es tatsächlich doch nur eine deutsche, nur eine von christlicher Idee getragene Poesie gibt.

Deutsch sein, heißt christlich sein, und das deutsche Lied kann nur von deutsch-christlicher Gefinnung durchdrungen sein! Das ist der Grundgedanke, der den „Musen-Almanach“ in neuer Form entstehen ließ. Die deutsche akademische Jugend, auf der die Hoffnungen des Volkes ruhen, hat sich zusammengetan, um dem Volke im Liede wiederzugeben, was es von ihm empfangen hat: deutsche Gefinnung und christliches Empfinden. Sie haben ihre gemeinsame Kraft einer Aufgabe untergeordnet, die nichts Geringeres anstrebt als

## die Wiedererweckung deutscher Romantik

und die Wiedergewinnung der Fühlung mit dem Volke, um ihm seine alten Ideale zurückzugeben und sich selbst einen sicheren Halt in der Sturmflut moderner Anschauungen zu verschaffen.

Dieser hohen literarischen Bedeutung entsprechend haben wir den „Musen-Almanach“ auch äußerlich in Druck, Papier und Einband so glänzend wie möglich ausgestattet, sodas sich das schöne Buch für alle Freunde guter Poesie als

### ein ebenso vornehmes, wie gediegenes Geschenkwerk

darbietet, mit dem das Sortiment bei geeigneter Verwendung ein gutes Geschäft erzielen dürfte, zumal wir selbst es an umfassender Reklame nicht fehlen lassen werden.

Unsere Bezugsbedingungen sind: 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub> in Rechnung, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> gegen bar und 11/10.

Kommissions-Bestellungen bei gleichzeitig eingereichten Barbestellungen werden wir nach Möglichkeit berücksichtigen, ohne indes eine bestimmte Zulage nach dieser Richtung machen zu können. Dagegen erklären wir uns bereit, ein gegen bar bezogenes Exemplar nach 3 Monaten vom Datum der faktur bar wieder zurückzunehmen.

In der Hoffnung, daß Sie von unserem Angebot recht ausgiebigen Gebrauch machen werden sehen wir Ihren direkten Aufträgen gern entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

**Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H.**